

VW: Müssen weitere Vorstände gehen?

In Folge der Affäre um geschönte Abgaswerte in den USA müssen offensichtlich auch die damals zuständigen Technik- und Entwicklungsvorstände von Volkswagen gehen. Unbestätigten Medienberichten nach sollen Audi-Vorstand Dr. Ulrich Hackenberg und Porsche-Vorstand Wolfgang Hatz ihren Hut nehmen. Hatz war früher Motorenentwickler bei VW, Hackenberg Entwicklungsvorstand. Laut „Spiegel online“ soll auch Hackenbergs Nachfolger bei VW, Heinz-Jakob Neußner, gehen müssen. Morgen tagt der Aufsichtsrat von Europas größtem Autohersteller und wird über die personellen Konsequenzen beraten.

Erst gestern hatte Konzernchef Martin Winterkorn seinen Rücktritt erklärt. Ein persönliches Fehlverhalten verneinte der 68-jährige Topmanager aber. Volkswagen wird vorgeworfen, in elf Millionen Dieselfahrzeugen eine Software eingebaut zu haben, die auf dem Prüfstand für niedrigere Abgaswerte sorgt als auf der Straße. Der Motor wurde auch in Autos der Konzernmarken Audi, Skoda und Seat eingebaut. Ob die Manipulation nur die USA betrifft, ist noch nicht geklärt. VW hatte versichert, alle in Europa zugelassenen Autos entsprächen den gesetzlichen Vorgaben. Dies wollen Behörden noch prüfen.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Dr. Ulrich Hackenberg.



Wolfgang Hatz.



Wiener Motorensymposium 2015: Heinz-Jakob Neusser in Wien.
